

Kurzvita Johanne Meiners

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Verhaltenstherapie). Postgraduale Ausbildung am Institut für Verhaltenstherapie, Verhaltensmedizin und Sexuologie (IVS)
Approbation durch die Regierung von Oberbayern und Arztregistereintrag bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern
Sonderpädagogin (M.A. Universität Würzburg)

Schwerpunkte

- Autismus-Spektrum-Störungen
- Selektiver Mutismus
- Arbeit mit den Methoden aus der Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)

Berufserfahrungen im therapeutischen Bereich

- Seit Juli 2020 Sicherstellungsassistenz in psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis, Veitsbronn
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (i.A.) in psychotherapeutischer Gemeinschaftspraxis, Veitsbronn (Mai 2017- Juli 2020)
- Mitarbeiterin im sozialpsychiatrischen Team einer Facharztpraxis für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie, Nürnberg (2016-2020)
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (i.A.) am Südklinikum Nürnberg (2016-2017)

Weitere Qualifikationen

Durch meinen sonderpädagogischen Hintergrund und die langjährige Erfahrung im Bereich der tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, Schwerpunkt Autismus-Spektrum, habe ich die letzten Jahre intensiv im Bereich der Diagnostik (u.a. ADOS, ADI, FSK, SRS) und der Beratung gearbeitet. Des Weiteren halte ich Seminare für Kolleginnen und Kollegen, Fachpersonal und Bezugspersonen regelmäßig am Verein Autismus Mittelfranken, der evangelischen Hochschule Nürnberg und anderen Einrichtungen.

Seit Mai 2020 bin ich in der Weiterbildung für herangehende Therapeutinnen und Therapeuten als Selbsterfahrungsleiterin tätig. Ab 2021 bin ich außerdem als Dozentin am IVS tätig.

Mir ist es wichtig mich immer wieder mit aktuellem Fachwissen, neuem Input und Kollegialen Austausch auseinanderzusetzen um damit meine therapeutische Arbeit erweitern und vertiefen zu können. Ich besuche regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, so wie Intervisions- und Supervisionsgruppen und bilde mich intensiv über Fachliteratur fortlaufend weiter.

Mein Leitsatz

„Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“ (Antoine de Saint-Exupery)